



Lernen auf Distanz

Kapitel 6: Konzept für die Eltern

Stand: 18. Dezember 2020

→ Aktualisierungen entnehmen Sie bitte der Homepage (bzw. der ggf. ausgegebenen aktualisierten Fassung ...)

Inhalt

- 1. Vorwort**
- 2. Rechtliche Rahmenbedingungen**
- 3. Organisatorische Rahmenbedingungen**
- 4. Kommunikation**

- 4.1 Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es für Eltern?
- 4.2 Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es für SchülerInnen?
- 4.3 Elternsprechtag

5. Lernen

- 5.1 Wie ist das Arbeiten organisiert?
- 5.2 Kontaktaufnahme durch den/die Lehrer/Lehrerin
- 5.3 Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf
- 5.4 Wie werden Materialien ausgehändigt?
- 5.5 Wie werden bearbeitete Materialien abgegeben?
- 5.6 Wie erfolgt die Kontrolle der Materialien?
- 5.7 Welche Lerninhalte werden thematisiert?
- 5.8 Ritualisierte Lerninhalte
- 5.9 In welcher Form findet Selbstreflexion der Kinder statt?
- 5.10 Weitere Lerninhalte
- 5.11 Wie werden soziale Kontakte innerhalb der Klasse aufrecht erhalten?
 - 5.12 Wie wird differenziert?
 - 5.13 Welche freiwilligen zusätzlichen Angebote gibt es?
 - 5.14 Welche technischen Voraussetzungen sind erforderlich?
 - 5.15 Welche digitalen Apps/ Lernprogramme werden genutzt?
 - 5.16 (Lern)Tipps für das Lernen auf Distanz
 - 5.17 Welche digitalen Apps/ Lernprogramme werden genutzt?

6. Leistungsbewertung

7. Unterstützung für Eltern und Kinder

8. Rückmeldung

Anlagen

Anlage 1 Wochenplan der ESS

Anlage 2 Tagesstrukturvorlage für Eltern beispielhaft ausgefüllt und blanco

1. Vorwort

Im vergangenen Schuljahr haben wir alle, Lehrerinnen und Eltern, viele neue Erfahrungen mit dem Lernen unserer Kinder zu Hause gesammelt. Vorliegendes Konzept wurde vom Kollegium der Edith-Stein-Schule entwickelt. In unserem Konzept halten wir die Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um das Thema „Distanzlernen“ fest. Das Konzept wird kontinuierlich erweitert.

2. Rechtliche Rahmenbedingungen

Das Lernen im Distanzunterricht wird von der Schule veranlasst und von den LehrerInnen begleitet. Grundlage dafür sind die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW.

Die SchülerInnen sind zur Teilnahme am Distanzunterricht **verpflichtet**.

Die Arbeitsergebnisse eines Kindes im „Lernen auf Distanz“ fließen in die **Bewertung** mit ein. Die Kinder geben ihre Arbeitsergebnisse verpflichtend zur Kontrolle ab.

Schriftliche Arbeiten, die (nach einer Phase des Distanzlernens) im Präsenzunterricht geschrieben werden, können sich auf Unterrichtsthemen beziehen, die im „Lernen auf Distanz“ bearbeitet wurden.

Auch Kinder mit **corona-relevanten Vorerkrankungen** sind verpflichtet, in der Schule an schriftlichen Leistungsüberprüfungen teilzunehmen.

3. Organisatorische Rahmenbedingungen

Ein Wechsel vom Präsenz- in den Distanzunterricht erfolgt dann, wenn...

- ... vom Gesundheitsamt für **einzelne Klassen** oder die **gesamte Schule** eine Quarantäne angeordnet wird.
- ... **LehrerInnen kurzfristig erkranken** und aufgrund der personellen Situation kein Vertretungsunterricht möglich ist. Klassen dürfen nicht mehr aufgeteilt werden, da sich hier verschiedene Gruppen mischen würden.
- ... SchülerInnen zur **Risikogruppe** gehören oder Angehörige mit corona-relevanten Vorerkrankungen haben und daher nicht am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen.

4. Kommunikation

- Bitte sprechen sie uns immer zeitnah bei Unklarheiten, Fragen, ...an!
- Lehrer freuen sich über Nachrichten der Kinder.
- Bei Fragen, die über die Klassensituation hinausgehen (o.ä.) gerne Schulleitung ansprechen!

4.1 Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es für Eltern?

- Dienstliche E-Mailadressen der Lehrer
- Festgelegte Zeitfenster, die bei Eintreten von Distanzlernsituationen durch die Klassenlehrer festgelegt und mitgeteilt werden. Einmal wöchentlich ist mit einer Kontaktaufnahme durch die Lehrerin zu rechnen.
- Rückfragen seitens Eltern und Kindern zu Inhalten sind in vorgegebenen Zeitfenstern (von 8:00 h -16:00 h per Email, **Teilzeitkräfte bis 14 Uhr**) möglich und werden spätestens am Folgetag beantwortet.

4.2 Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es für SchülerInnen?

- Emailadressen der Lehrer
- Nachricht über Antolin
- Telefonsprechzeiten
- Klassenpadlet
- Postweg
- Videochat auf freiwilliger Basis (vorherige Absprachen und Planung nötig)
- Einmal wöchentlich ist mit einer Kontaktaufnahme durch die Lehrerin zu rechnen.
- Rückfragen seitens Eltern und Kindern zu Inhalten sind in vorgegebenen Zeitfenstern (von 8:00 h -16:00 h per Email, **Teilzeitkräfte bis 14 Uhr**) möglich und werden spätestens am Folgetag beantwortet.

Kontakte Schüler – Schüler

Im Fall eines Lernens auf Distanz sind folgende Wege möglich:

- Telefon
- Email
- SMS
- Padlet
- Postkarte/ Briefe

Auf diese Weise können die Sozialkontakte innerhalb der Klasse auch in Zeiten der räumlichen Distanz gepflegt werden. Eventuell ist die Unterstützung durch die Eltern bei Art der Kontaktaufnahme und der Häufigkeit nötig.

4.3 Elternsprechtag:

- Sprechstage finden wie gewohnt einmal pro Halbjahr statt.
- Sollte zu dieser Zeit kein Präsenzunterricht stattfinden, erfolgt der Sprechtag in der Regel in telefonischer Form. Ggf. beantworten Lehrer Gesprächsanfragen der Eltern zum Leistungsstand des Kindes per Mail. In diesem Falle informiert Sie darüber der jeweilige Klassenlehrer.

5. Lernen

5.1 Wie ist das Arbeiten organisiert?

Selbstgesteuertes Lernen / Selbstständigkeit sollten im Präsenzunterricht so gefördert werden, dass die Kinder in den Distanzphasen ihren Lernprozess zunehmend eigenverantwortlich gestalten können.

Ziel sollte es sein, gleiche Ausgangsbedingungen an einer Schule zu schaffen und über eine einheitliche Basis die Qualität zu sichern, damit dann individuelle Pläne erstellt werden können. Daher werden an der ESS in Phasen des Distanzlernens einheitlich formatierte individuell differenzierte Wochenpläne inklusive Selbsteinschätzung ausgeteilt.

Konzeptionell gilt hierbei allgemein Folgendes:

- zwei Stunden Arbeitszeit pro Tag für die Jahrgangsstufen 1 +2
- drei Stunden Arbeitszeit pro Tag für die Jahrgangsstufen 3+4
- Beachtung individueller Pausen (Bewegungspausen)
- Lernpläne sind auf den Fächerkanon der Hauptfächer und anteilig der Nebenfächer abgestimmt
- differenzierte Aufgaben nach Absprache
- Pflicht- und Wahlaufgaben
- Aufgaben werden möglichst selbsterklärend gestaltet
- ritualisierte Bausteine integrieren (Vorschlag zur Tagesablaufstruktur)

- festlegen, welche medialen Angebote integriert sind (Einheitlichkeit in den Jahrgangsstufen) → je nach technischer Ausstattung zu Hause die digitalen Aufgaben als Wahlaufgaben anbieten (s.u.)
- Möglichst wenig Seiten, die gedruckt werden müssen / Arbeitshefte o.ä. nutzen
- Selbstkontrollen ermöglichen (z.B. Lösungsblätter mitschicken)
- Hilfsangebote in Form von kurzen Erklärungen integrieren oder über Erklärvideos oder das Klassenpadlet anbieten
- Möglichkeit der Selbsteinschätzung sind im Arbeitsplan integriert

5.2 Kontaktaufnahme durch den/die Lehrer/Lehrerin

Allgemein gilt (s.o.), dass einmal wöchentlich mit einer Kontaktaufnahme zu rechnen ist.

Die Erfahrungen aus der Zeit der Schulschließung im Frühjahr 2020 hat gezeigt, dass dies sehr individuell gehandhabt wird, da zu unterscheiden ist, wie viel Unterstützungsbedarf die einzelnen Kinder benötigen.

Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel in schriftlicher Form per Mail oder Rückmeldung auf dem Arbeitsplan oder nach Absprache auch telefonisch.

5.3 Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf

Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf werden je nach vorhandenem Bedarf öfter, in seltenen Ausnahmefällen auch täglich kontaktiert, v.a. telefonisch, sofern eine Teilnahme an einer Study Hall nicht möglich ist (z.B. da das Kind selbst in Quarantäne ist).

Rückfragen seitens Eltern und Kinder zu Inhalten sind in vorgegebenen Zeitfenstern immer möglich und werden spätestens am folgenden Tag beantwortet.

Bei Familien mit geringen Deutschkenntnissen wird bereits frühzeitig ein geeignetes Kommunikationsnetzwerk aufgebaut (Dolmetscher bzw. Eltern, die Übersetzerfunktionen übernehmen können oder Ehrenamtler als feste Bezugs- und Unterstützungsperson festlegen, andere Eltern aus dem Kontaktkreis kennen und Tandems bilden). Diese sind dem Klassenlehrer bekannt und werden bei Bedarf genutzt.

Sollte keine oder nur geringe häusliche Unterstützung möglich sein, so wird den Kindern frühzeitig transparent gemacht, wie im Schließungsfall die Abläufe sind. Es wird Verbindlichkeit hergestellt und die Selbstverantwortung der Kinder gestärkt. Das Kind weiß genau, wann der Lernplan kommt und das im Lernpaket alles, was gebraucht wird enthalten ist.

Eventuell werden Tandems gebildet: andere Eltern (oder Mitschüler) versorgen das Kind mit Materialien. Bestehende Unterstützungsangebote der jeweiligen Klasse oder Familie (Dolmetscher oder Familienhilfen) werden mit einbezogen.

Bereits im Vorfeld werden den Eltern Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt und das Vorgehen im Fall von Distanzlernen deutlich gemacht (Wie sind die Rahmenbedingungen und Abläufe beim Distanzlernen? Wie schaffe ich eine Tagesstruktur? Was ist Aufgabe der Eltern? → gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrag verdeutlichen, Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommen) Vgl. hierzu die Anlagen 1 und 2!

5.4 Wie werden Materialien ausgehändigt?

Die einheitlich formatierten individuell differenzierten Wochenpläne inklusive Selbsteinschätzung werden digital (E-Mail, Padlet) und als zusätzliches Angebot in analoger Form (Papierform) für Familien, die das digitale Angebot nicht nutzen können zur Verfügung gestellt.

Ein einheitliches Grundlayout für diese Angebote für die gesamte Schule dient hierbei der Übersichtlichkeit insbesondere auch für Eltern mit mehreren Kindern an der Schule und der Einheitlichkeit nach außen. Weitere konzeptionelle Absprachen (s.u.) werden einheitlich für den jeweiligen Jahrgang getroffen.

5.5 Wie werden bearbeitete Materialien abgegeben?

Die Abgabe erfolgt per Post bzw. Briefkasten oder in einer Ablagebox am Schultor. Es ist genau benannt, wie der Lernplan abgegeben werden soll, z.B. in einer Tüte oder in einem Briefumschlag, das abzugebende Material ist genau benannt.

Wenn es die Möglichkeit für Präsenzzeiten (z.B. study halls) gibt, so legt die Schule fest, welche Kinder zu welchen Zeiten daran teilnehmen.

In diesem Falle werden die Materialien und Arbeitsergebnisse am Ende der Arbeitszeit in der Study hall abgegeben.

- Rückmeldung durch die Lehrer

Es erfolgt immer ein Feedback des jeweiligen Lehrers unter den Wochenplan.

Dies kann als Text oder als Symbol (Stempel, Smily) erfolgen. Bei Bedarf ist darüber hinaus auch ein Feedback per Telefon oder per Mail möglich.

Diese Rückmeldung erfolgt immer mit der Rückgabe des jeweiligen Wochenplans sowie individuell anlassbezogen.

5.6 Wie erfolgt die Kontrolle der Materialien?

Die bearbeiteten Materialien werden entweder in der sich an die Quarantäne einer ganzen Klasse anschließende Präsenzphase gemeinsam kontrolliert und ggf. eingesammelt oder vorher zu festgelegten Zeiten abgegeben (vgl. oben).

Sind einzelne Schüler im Distanzlernen, wird je nach der individuellen Situation eine feste Abgabetime vereinbart oder aber mit dem betreffenden Schüler nach seiner Rückkehr individuell die Zeit des Distanzlernens evaluiert.

Es werden nicht **immer** alle Aufgaben detailliert durch den Lehrer kontrolliert, sondern bestimmte - für den Lehrer aussagekräftige - Aufgaben exemplarisch ausgewählt oder die Arbeitsergebnisse überblickhaft kontrolliert. Die Lehrer erhalten so einen umfassenden Einblick darin, ob die bearbeiteten Aufgaben verstanden und damit die Lerninhalte verinnerlicht wurden.

5.7 Welche Lerninhalte werden thematisiert?

- Weiterarbeit im regulären Lernstoff des Schuljahres - Inhalte der schuleigenen Arbeitspläne
- Größerer Anteil Üben/ Wiederholen
- Neueinführungen erfolgen entweder in den Präsenzphasen oder aber über ein Erklärvideo oder einen erklärenden Text sowie intensivere (meist telefonische) Unterstützung durch den jeweiligen Klassenlehrer (Telefonsprechstunde oder Beantwortung von Schülerfragen)

Ein Wechsel vom Präsenzunterricht in (tageweisen) Distanzunterricht funktioniert möglichst reibungslos, wenn in Phasen des Distanzlernens auf die Erfahrungen der Kinder zurückgegriffen wird – etwa durch die Nutzung bekannter Medien, den Einsatz ritualisierter Arbeitstechniken und Methoden sowie eine durchdachte Aufbereitung neuer Lerninhalte, die im Präsenz- und Distanzlernen gleichermaßen greift.

5.8 Ritualisierte Lerninhalte

Nachfolgend wird für die einzelnen Fächer erfasst auf welche Erfahrungen der Kinder (Medien, Techniken, Methoden) zurückgegriffen werden kann.

Mathematik	<p>Alle Stufen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zahlenbuch, Zahlenbuch-Arbeitsheft• Kopfrechnen• Lern-Apps bezogen auf das Schulbuch <p>Stufe 2-4:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vernetzen und Automatisieren (Mathe2000) <p>Stufe 3:</p> <ul style="list-style-type: none">• Blitzrechen-App (ggf.)• Rechenfrühstück <p>Stufe 4:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anton-App (ggf.)• Blitzrechen-App (ggf.)• ggf. Indianerhefte
-------------------	---

Deutsch	<p>Stufe 1 + 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zebraheft Buchstaben (A,B,C) • Liesmal • Lernwörter • Schreibheft <p>Stufe 3+4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zebra Lesebuch • Rechtschreibheft • ggf. Liesmal • ggf. Indianerheft • Lernwörter • Schreibheft <p>Stufe 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antolin-App • Anton-App
----------------	---

Sachunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Experimente • ggf. Medientagebuch • ggf. Rechercheaufträge ausführen • ggf. Plakate, Portfolios, MindMaps, Steckbriefe, Lapbooks gestalten • ggf. Anton-App (Stufe 4)
-----------------------	--

Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 3+4: Activity Book • ggf. Pocket Story Books, Lapbooks, Portfolio zu einem Thema gestalten • Wortschatztraining und Redemitteltraining aus thematisch variierenden Erfahrungsfeldern nach bekannter Struktur • ggf. CD zum AH einsetzen • ggf. learning apps
-----------------	--

Medienbildung	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Kindernachrichten Logo • ggf. mediale Angebote der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender nutzen (z.B. Sendung mit der Maus) • ggf. Internetrecherchen • ggf. Nachrichten schreiben mit Antolin <ul style="list-style-type: none"> • ggf. ANTON-App sicher anwenden.
----------------------	--

5.9 In welcher Form findet Selbstreflexion der Kinder statt?

Selbstreflexion zum Arbeitsverhalten als Abschluss des Wochenplans (siehe Anlage), hierbei geht es generell um folgende Punkte:

- Ich habe sorgfältig gearbeitet
- Ich habe alle Aufgaben bearbeitet
- Ich wusste, wo ich Hilfe erhalten kann (Email an Lehrerin, Eltern fragen, ...)

Selbstreflexion zum emotionalen Bereich im oberen Bereich des Wochenplans, hier erfolgt auch die Festlegung des Wochenziels

- Wie geht es mir?
- Ich habe mein Wochenziel erreicht / nicht erreicht.
- Darüber möchte ich gerne mit der Klasse / meiner Lehrerin sprechen.

Der jeweilige Lehrer kann die Kinder nach Abgabe gezielt ansprechen, bei denen besonderer Bedarf zu bestehen scheint.

5.10 Weitere Lerninhalte

Bei der Aufbereitung weiterer nicht-ritualisierter Lerninhalte gehen wir wie folgt vor:

- Die Einführung/ Bearbeitung des Lerninhalts wird z.B. so geplant, dass ein **fließender Wechsel ins Distanzlernen** möglich ist (Beispiel: Einführung eines mathematischen Inhaltes mit dem schuleigenen Mathematikbuch planen und vorab prüfen, ob der Verlag hier auch ein Lernvideo anbietet).
- Je nach Dauer der Schließung wird festgelegt, wie die Schwerpunkte eines Themas sich auf Präsenz- und Distanzphasen verteilen:

- In der Schule: Einführung neuer Inhalte
Zu Hause: Üben und festigen
oder:
- Zu Hause: Lerninhalte erarbeiten
In der Schule: Besprechen und Reflektieren
- Soziale Unterstützungsformen der Kinder untereinander werden so geplant, dass sie im Präsenz- und Distanzunterricht ähnlich funktioniert: z.B. Helferprinzip im Unterricht – Tandembildung für das Distanzlernen.

5.11 Wie werden soziale Kontakte innerhalb der Klasse aufrecht erhalten?

Wir möchten in Zeiten des Distanzlernens die sozialen und personalen Kompetenzen folgendermaßen aufrechterhalten bzw. fordern und fördern:

Die Schüler tauschen sich untereinander aus (Padlet, Telefon oder falls möglich persönlich) und kooperieren miteinander, indem sie helfen und Hilfen geben. Nach Möglichkeit können soziale Kontakte durch Videochats aufrechterhalten werden oder Telefonate geführt werden.

Austauschmöglichkeiten untereinander bestehen zudem auch über Messengerdienste und Telefonketten. Optional kann eine Lernplattform zur Verfügung gestellt werden (z.B. Padlet oder Antolin).

Personale Kompetenzen werden gefördert, indem die SchülerInnen über das eigene Lernverhalten und die Arbeitsweisen nachdenken, sich selbst motivieren, Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten haben, bekannte und ritualisierte Entspannungstechniken anwenden und die Regeln für das Zusammenleben und den Umgang miteinander kennen und beachten.

Dies ermöglichen wir durch die Selbsteinschätzung / Selbstreflexion unter dem Wochenplan und im Lernplaner sowie das Geben eines positiven und konstruktives Feedbacks. Unter dem Wochenplan erfolgt eine Rückmeldung durch den Klassenlehrer. Es werden je nach Möglichkeit Entspannungsübungen in die Arbeitsphasen integriert.

5.12 Wie wird differenziert?

Die ausgegebenen Wochenpläne enthalten generell Pflicht- und Wahlaufgaben. Einzelne Schüler mit besonderen Unterstützungsbedarfen sind den Klassenlehrern bekannt und erhalten ggf. eigene Arbeitspläne oder zusätzliche Hilfsangebote. Diese erstellt die jeweilige Klassenleitung.

5.13 Welche freiwilligen zusätzlichen Angebote gibt es?

Neben den Zusatzangeboten im Wochenplan haben die SchülerInnen immer auch ein festes freiwilliges Arbeitsmaterial verfügbar, an dem sie arbeiten können.

Die Arbeit mit den Lernapps bietet hier ebenfalls zusätzliche Angebote.

5.14 Welche technischen Voraussetzungen sind erforderlich?

Es wird ein PC, Laptop, Tablet oder Smartphone benötigt. Gemäß unserer Umfrage haben alle Kinder einen Zugang zu einem dieser Geräte. Sollte dies nicht der Fall sein, so erhalten die betreffenden Schüler/Innen ein entsprechendes Gerät über das Sofortausstattungsprogramm des Landes NRW.

Dies ist gerade durch die Kommune in Arbeit.

Bis zum Eintreffen und Nutzen der Geräte werden Schüler ohne jeglichen Zugang oder mit eingeschränktem Zugang in einer study hall (sofern möglich) oder in analoger Form mit den erforderlichen Materialien versorgt. Diese haben dann in Präsenzphasen bevorzugt die Möglichkeit, diese Angebote über die schulischen Geräte nachzuholen oder zu nutzen.

5.15 Welche digitalen Apps/ Lernprogramme werden genutzt?

- Anton
- Antolin
- Padlet

Nur in der Schule möglich: Lernwerkstatt 10

Im Kollegium sind folgende Absprachen über die optionale Nutzung von Medien und angestrebte Kompetenzen in den Jahrgangsstufen erfolgt:

Klasse 1/2:

- Antolin
- Anton
- Videochat

Klasse 3/4:

- Antolin
- Anton
- Videochat
- (Lernwerkstatt)
- eventuell Internetrecherchen

5.16 (Lern-)Tipps für das Lernen auf Distanz

Eltern stellt das Lernen auf Distanz vor große Herausforderungen. Das eigene Homeoffice muss mit dem Lernen eines oder mehrerer Kinder unterschiedlicher Jahrgänge mit unterschiedlichen Bedürfnissen in Einklang gebracht werden. Für die Kinder ist es eine Zeit großer Veränderungen und evtl. mit emotionalen Belastungen verbunden. Daher haben wir Ihnen einige Tipps zusammengestellt.

Was können Eltern zu Hause tun? – Ideensammlung

- Feste Tagesstruktur und Schlafroutine vorgeben und mit Kindern besprechen; ggf. Strukturierungshilfe nutzen (s. Anlage: Tagesstruktur, hier z.B. eine Wäscheklammer als „Pfeil“ wandern lassen, damit das Kind eine Orientierung hat, wo es gerade dran ist o.ä.)
- Den Kindern deutlich machen, dass Pflicht zur Bearbeitung der Aufgaben besteht, Bearbeitung als fester Baustein im Tagesablauf
- Häusliche Lernsituation ist anders als in der Schule, sie kann durch die enge Betreuung intensiver sein → andere Rhythmisierung, Pausen und Entspannung einbauen; solche Phasen sind auch in den Wochenplan integriert

- Nehmen Sie die Gefühle der Kinder ernst und sprechen über die Dinge, die ihnen Sorgen bereiten – in ehrlicher und altersgerechter Form
- Machen Sie ihren Kindern Mut („Wir schaffen das!“).
- Den Kindern soziale Kontakte mit Hilfe sozialer Medien bei Lockdown/ Quarantäne ermöglichen
- Digitale Medien verantwortungsvoll einsetzen
- Ggf. Hilfen holen (vgl. Kontakte unten)

Anlagen:

Anlage 1
Mein Wochenplan der Klasse _____
vom 09.11. bis 13.11.

Wie geht es dir?



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Rakete S. 15				

Zusatzangebot:

--	--	--	--

Zusatzangebot:

t			

So schätze ich mich ein:

Ich habe mein Wochenziel erreicht:

Ich habe sorgfältig gearbeitet	Ich habe meine Aufgaben vollständig bearbeitet	Ich habe mir bei Schwierigkeiten Hilfe geholt.

Das wollte ich meine Lehrerin oder meinen Lehrer noch sagen oder fragen:

Rückmeldung meiner Lehrerin oder meines Lehrers:

Unterschrift eines Elternteils:_____

Anlage 2

Unser Tag

7.00 – 8.30 Uhr	aufstehen - anziehen frühstücken
8:30 – 11:30 Uhr	Schulaufgaben & kleine Pausen
11:30 – 12:00 Uhr	
12:00 – 13:30 Uhr	spielen – kochen – Tisch decken essen - aufräumen

13:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause – Geschwisterzeit / ruhig spielen
14:30 – 17:30 Uhr	Familienzeit / Freizeit
17:30 – 19:00 Uhr	Kochen – Abendessen
19:00 – 19:30 Uhr	umziehen – vorlesen – schlafen

Unser Tag – Trage deine Zeiten selbst ein

	aufstehen - anziehen
	frühstück
	Schulaufgaben & kleine Pausen

	spielen – kochen – Tisch decken essen - aufräumen
	Mittagspause – Geschwisterzeit / ruhig spielen
	Familienzeit / Freizeit
	Kochen – Abendessen

umziehen – vorlesen – schlafen

6. Leistungsbewertung

Aus dem rechtlichen Rahmen ergibt sich, dass Grundlage für die Leistungsbewertung im Lernen auf Distanz das **schuleigene Leistungskonzept** ist, das auf den gesetzlichen Vorgaben basiert.

Zur Gewichtung einzelner Leistungen vgl. **Leistungskonzept der ESS**.

In der besonderen Situation des Distanzunterrichts sind bestimmte Voraussetzungen unverzichtbar, um Leistungen bewerten zu können. Diese sind im Folgenden aufgeführt.

Bewertungstransparenz schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewertungskriterien in Zeiten des Präsenzunterrichts sind allgemein für unsere Schule im Leistungskonzept in den Kapiteln 1-3 (S. 2-17) und fächerbezogen im Kapitel 4 (S. 18-33) dargelegt. • In Phasen des Distanzlernens erfolgt Leistungsbewertung zusätzlich in folgender Art und Weise: • Bei Distanzlernphasen von bis zu 14 Tagen (z.B. aufgrund von Quarantäne) werden ggf. zusätzlich zu den allg. bekannten Maßstäben erforderliche Kriterien über den Wochenplan bekannt gemacht, einen Bewertung bzw. Rückmeldung seitens des Lehrers erfolgt dann gemeinsam in der dann folgenden Präsenzphase bzw. über die Rückmeldemöglichkeit auf dem dafür erstellten Wochenplan (Vgl. Kapitel 4, Anlage 1). • Dauert die Phase des Distanzlernens länger als 14 Tage, so ist eine regelmäßige Rückmeldung erforderlich. Diese erfolgt dann etwa 1 - mal wöchentlich bzw. alle 14 Tage (je nach Lerninhalten und benötigter Bearbeitungszeit wird der Wochenplan für 1 oder 2 Wochen erstellt). Da bestimmte Kinder eine intensivere Betreuung bzw. eine kurzschrifttigere Rückmeldung benötigen (diese sind in einer Liste für jede Klasse dokumentiert und dem Konzept angehangen), nimmt der Lehrer hier in kürzeren Abständen – in der Regel telefonisch – Kontakt auf und gibt entsprechende Rückmeldung. • Diese Transparenz erfolgt vor Bearbeitung von Lerninhalten in der Phase des Lernens auf Distanz.
Bearbeitungstransparenz schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern und Kinder werden dafür sensibilisiert, dass die Bearbeitung der Aufgaben (weitgehend) durch die Kinder erfolgen sollte. Zudem sind die Eltern (mit) in der Pflicht, bei der Erstellung der Aufgaben auf Sorgfalt, Vollständigkeit, Ordnung und Anstrengungsbereitschaft zu achten.

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> Die Aufbereitung der (neuen) Lerninhalte ist für alle Kinder kleinschrittig, didaktisch fundiert und verständlich erfolgt. Hierbei wird in Abhängigkeit von häuslicher Medienausstattung und Unterstützung darauf geachtet, die Lerninhalte entsprechend individuell abgestimmt zu präsentieren. Es wird ggf. zusätzliche Unterstützung durch den Lehrer angeboten, z.B. über das Klassenpadlet, durch Bereitstellen eines Kontrollblattes oder zusätzlicher Erklärtexte oder -videos für Eltern und Kinder (Chancengleichheit), durch differenzierte Arbeitsaufgaben oder eine Telefonsprechstunde. Bei der Leistungsbewertung wird hier natürlich ebenfalls der individuelle Lernfortschritt sowie die individuellen Bedingungen der Kinder berücksichtigt.
Selbsteinschätzung	<ul style="list-style-type: none"> Kinder konnten während der Bearbeitung anhand transparenter Kriterien eigene Leistungen einschätzen und ggf. überarbeiten und korrigieren. -> Vgl. hierzu den Arbeitsplan aus Kapitel 4
Selbständige Bearbeitung / Elternhilfe	<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben wurden passend zum individuellen Lernstand der Kinder ausgewählt und sind dementsprechend für jedes Kind zu bewältigen – Überforderung vermeiden. Aufgaben waren (weitgehend) selbstständig zu bearbeiten. Elternhilfe war nicht Voraussetzung für die erfolgreiche Bearbeitung. <p>-> Vgl. hierzu den Arbeitsplan aus Kapitel 4</p>
Hilfsangebote inhaltlicher Art	<ul style="list-style-type: none"> Bei Verständnisschwierigkeiten standen den Kindern/Eltern Ansprechpartner von schulischer Seite zur Verfügung (Telefonsprechstunde, Email, ...), s.o..
Unterstützung bei besonderer häuslicher Situation	<ul style="list-style-type: none"> Besonderes Augenmerk wurde auf die „kritischen“ Familien gerichtet – Was brauchten diese Kinder, um Leistung erbringen zu können? Haben sie Zugang zu allem gehabt, was für eine erfolgreiche Bewältigung der Aufgaben notwendig war? <p>→ Vgl. Liste der Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf; Lehrer bietet zusätzliche Hilfen an durch</p>

	Telefonsprechstunde, Padlet oder das Organisieren eines Dolmetschers
Aufgaben der Eltern	<ul style="list-style-type: none"> In Zeiten des Lernens auf Distanz besteht weiterhin Schulpflicht. Es liegt in der Verantwortung der Eltern ihren Kindern einen ruhigen Arbeitsplatz sowie die benötigten Materialien zu ermöglichen. Bei Bedarf ist ihr Kind bei der Bearbeitung der Aufgaben zu unterstützen.
Aufgaben der Schule	<ul style="list-style-type: none"> Die Schule / die Klassenlehrerin erstellt individuelle Lern- und Arbeitspläne in einheitlicher Form für die Zeit des Distanzlernens und steht den SchülerInnen und Eltern für Beratungen telefonisch und per Mail zur Verfügung.

Leistungsbewertung im Präsenzunterricht:

In Zeiten des Präsenzunterrichtes werden zur Leistungsbeurteilung alle im Unterricht erbrachten Leistungen hinzugezogen. Verbindliche Grundlage der Leistungsbewertung sind dabei alle erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dies umfasst die Lernmotivation, die mündliche Mitarbeit, prozessorientierte Kompetenzen, Ergebnisse von Lernzielkontrollen/Klassenarbeiten und kurzen Tests, schriftliche Arbeiten im täglichen Unterricht, die Heft- und Mappenführung, die Umsetzung von Methoden und Verwendung von Kommunikationskompetenzen (z.B. bei Gruppenarbeiten), Ergebnisse der Werkstattarbeit, Ergebnispräsentationen sowie individuelle Lernfortschritte (vgl. Leistungskonzept der ESS, Kapitel 2).

Leistungsbewertung beim Lernen auf Distanz:

Eine Beurteilung der erbrachten Leistungen in nahezu allen diesen Bereichen ist in Zeiten des Distanzlernens nicht oder nur sehr eingeschränkt oder erst nach Wiederbeginn des Präsenzunterrichtes möglich.

Insbesondere die Lernmotivation, die mündliche Mitarbeit, prozessorientierte Kompetenzen sowie die Umsetzung von Methoden und Verwendung von Kommunikationskompetenzen sind im Distanzlernen kaum für die Lehrkraft beobachtbar.

Grundsätzlich gilt für das Distanzlernen, dass prozessbezogene Arbeiten nur in dem (begrenztem) Maße zur Leistungsbewertung herangezogen werden können, da die Lehrkraft zur Bewertung von Arbeiten während des Entstehungsprozesses beim Lernen auf Distanz nicht ihre unmittelbaren Beobachtungen heranziehen kann. Den Rahmen hierfür bietet ebenfalls das schuleigene Leistungskonzept.

Die Aufgaben des Wochenplans sind in Zeiten des Lernens auf Distanz verpflichtend so gut wie möglich zu bearbeiten. Die Bearbeitungen werden nach Wiederbeginn des Präsenzunterrichtes gemeinsam besprochen und von der Lehrkraft eingesehen. Die Bearbeitungen des Wochenplans während des Lernens auf Distanz fließen in die Leistungsbewertung ein. Auch zwischenzeitliche Arbeitsergebnisse und der Weg bis zum Produkt können in die Bewertung der Leistungen einfließen, wenn sie für die Lehrkraft nachvollziehbar oder beobachtbar sind.

Ebenso können, nach unterrichtlicher Aufarbeitung der Themen, Lernzielkontrollen oder ggf. Klassenarbeiten zu den Inhalten aus der Zeit des Lernens auf Distanz geschrieben werden und zur Leistungsbeurteilung verwendet werden.

Zudem können die Leistungen im anschließenden Präsenzunterricht in Form von mündlicher Mitarbeit oder Präsentationen von Ergebnissen aus dem Distanzlernen zur Beurteilung hinzugezogen werden.

Weitere Ausführungen zu den Kriterien der Leistungsbeurteilung, sowohl zu Zeiten des Präsenzunterrichts als auch zu Zeiten des Lernens auf Distanz, sind jederzeit zur Einsicht im Leistungskonzept der Edith-Stein-Schule verfügbar.

7. Unterstützung für Kinder und Eltern:

Tagesstruktur anbieten

- Vgl. Anlage 2

Unterstützung durch unsere Schulsozialarbeiterin

- Christine Schwandorf, Tel.: 0151 – 62 80 54 27 oder christine.schwandorf@stadt-frechen.de

Unterstützung durch den Schulpyschologischen Dienst:

Der schulpyschologische Dienst unterstützt gerne. Die Kontaktdaten lauten:
Regionale Schulberatung / Schulpyschologischer Dienst Rhein-Erft-Kreis

Telefon 02232/96950



schulpsychologie@rhein-erft-kreis.de

8. Rückmeldung:

- Im Anschluss an mögliche Phasen des Distanzlernens bitte wir Sie um eine kurze Rückmeldung: Was hat gut geklappt? Wo besteht Entwicklungsbedarf?
- Hierzu erhalten Sie einen Fragebogen seitens der Klassenleitungen.